

## **Eignung der Konzessionsnehmer und**

### **Essensversorgung der Oberschulen und Gymnasien Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Speisen für Mittagsverpflegung und Kiosk**

Die Vergabe der oben genannten Konzession erfolgt auf Grundlage der Haushaltsgrundsätze nach Sächsischen Gemeindeordnung. Die Stadt Bautzen weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um kein Vergabeverfahren nach der Vergabe- und Vertragsverordnung für Leistungen (VOL) handelt.

#### **I. Eignung**

Der Konzessionsnehmer hat sich zum Nachweis seiner Befähigung und Leistungsfähigkeit zu erklären und Mindestanforderungen zu erfüllen. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots in der weiteren Prüfung und Wertung.

##### **1. Mindestanforderungen**

Der Konzessionsnehmer gehört nicht zu den Personen und Unternehmen, die einen Bezug zu Russland aufweisen im Sinne des Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

Der Konzessionsnehmer ist im Besitz einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in den Bereichen Personen-, Sach-, Vermögensschäden und Schlüsselverlust mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckungssumme.

Der Konzessionsnehmer hat mit dem Beschaffungsgegenstand vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren ausgeführt.

Die für die Ausführung dieser Leistung erforderlichen Beschäftigten und die erforderliche technische Ausstattung stehen zur Verfügung.

##### **2. Erklärungen und Nachweise**

Es sind folgende Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot abzugeben:

- ausgefüllten Eigenerklärung zum Russland-Bezug [Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022] (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt),
- Angabe einer Präqualifizierung im Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) oder Abgabe der ausgefüllten Eigenerklärung zur Eignung (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt),
- Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in den Bereichen Personen-, Sach-, Vermögensschäden und Schlüsselverlust mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckungssumme,
- Unternehmensbezogene Referenzen:  
Nennung und Beschreibung mindestens eines hinsichtlich Art und Umfang vergleichbaren (Herstellung und Ausgabe von Speisen mit Mittagessen oder Abendessen mit vergleichbarer Anzahl an Essen) Referenzprojektes der letzten drei Kalenderjahre mit Angabe von:
  - Auftraggeber/Ansprechpartner,
  - Art und Umfang der ausgeführten Leistung,
  - Auftragssumme und Ausführungszeitraum,
  - soweit vorhanden: Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung.

Das Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die Referenzen werden im Rahmen der Auswertung stichprobenartig durch Kontaktaufnahme mit den Referenzgebern geprüft. Die Auftraggeberin behält sich vor die Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung je Referenz beim Bieter nachzufordern und Bieter aufgrund von falschen Angaben vollständig aus dem weiteren Verfahren auszuschließen.

Bieter die nach der Überprüfung der Referenzen die geforderte Mindestanzahl der Referenzen nicht erreichen, werden mangels Eignung aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Referenzen sind auch bei einer vorliegenden Präqualifizierung einzureichen!

- Vorlage der letzten drei Berichte des für den Produktionsstandort zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtes (bei mehreren Produktionsstätten für jede gesondert). Bei Neuerrichtung eines Produktionsstandortes Vorlage der Bau- bzw. Nutzungsanträge, sowie der Stellungnahme des zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtes sowie des Nutzungskonzeptes,

Bei Einsatz von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe) gemäß Nummer II.5 der Bewerbungsbedingungen sind in Bezug auf diese anderen Unternehmen die Mindestanforderungen an die Eignung ebenso zu erfüllen und die Unterlagen zur Eignung auch für diese abzugeben.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.